

Stellenplan 2020 Stellungnahme FDP-Fraktion

Sehr geehrte Frau Landrätin
Sehr geehrte Damen und Herren

Zunächst vielen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreises für die geleistete Arbeit und das Engagement in 2019. Der Dank geht auch an die Gleichstellungsbeauftragte und dem Personalrat für ihre Stellungnahmen.

Seit Jahren fordert die FDP-Fraktion keine Mehrstellen!

Für die Kernverwaltung werden in dem Doppelhaushalt 2020/2021 21,5 Mehrstellen eingeplant.

- 8 Mehrstellen in der Abteilung IT und Verwaltungsdigitalisierung

Mit dem im August 2017 in Kraft getretenen Onlinezugangsgesetz (OZG) sind Bund, Länder und Kommunen verpflichtet, bis 2022 ihre Verwaltungsleistungen in einem Verbund ihrer Verwaltungsportale auch digital anzubieten. **Warum die Mehrstellen nun nach zwei Jahren?**

Die elektronische Bereitstellung von Verwaltungsleistungen ist keine rein technische Aufgabe. Sie sind in Wahrheit ein umfassendes Veränderungsprojekt, eine Neuorganisation in der Verwaltung. Die Arbeitsweisen der Mitarbeiter müssen sich ändern.

Das Wichtigste ist aber, dass die Bürger/innen und Unternehmen ihre Anliegen möglichst einfach und schnell abwickeln können.

Für die Umsetzung müssen eigene Prioritäten, Prioritäten für den Kreis Soest, festgelegt werden:

- Was braucht unsere Wirtschaft im Kreis Soest?
- Was brauchen unsere Bürger/innen?
- Was brauchen unsere lokalen Unternehmen zuerst?

Es gibt es noch keine Prioritätenliste, aber 8 Mehrstellen!

Wir sprechen zwar immer von der interkommunalen Zusammenarbeit, gerade hier wäre es dringend erforderlich und notwendig. Wir müssen nicht alles allein umsetzen und realisieren.

Dadurch können Mehrstellen reduziert oder gar vermieden werden!

Kein Projekt ist erfolgreich, wenn nicht das Gefühl der Dringlichkeit und Notwendigkeit besteht. Das Onlinezugangsgesetz ist ein Gesetz und wird nun auch für die Argumentation der Mehrstellen herangezogen. Die fehlende Umsetzung des Gesetzes wird aber nicht sanktioniert? **Wir müssen also nicht zwangsweise alles sofort umsetzen. Es geht dann auch mit weniger Personal!**

Der gesetzliche Auftrag rechtfertigt nicht die 8 Mehrstellen.

Die Mitarbeiter der Verwaltung sind qualifiziert und können, mit ihrem Wissen, diese Prozesse analysieren und neu organisieren. Die Mitarbeiter können somit ihre zukünftigen Arbeitsabläufe mitgestalten. Die Digitalisierung der Verwaltung stärkt die Qualität und Attraktivität der Kreisverwaltung als Arbeitgeber. Die Digitalisierung schafft dringend notwendige Freiräume für sinnstiftende und qualifizierte Arbeit. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in der Verwaltung benötigen wir digitale und effiziente Prozesse.

Welche möglichen Prozesse dies sein können, ist noch nicht bekannt. Warum nicht? Aber der pauschale Bedarf von 8 Mehrstellen.

Qualifiziertes Personal für die IT zu finden, ist schon eine Herausforderung. Dies wird vermutlich, wenn überhaupt, erst Anfang 2021 zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung will von der Politik einen Blanko-Scheck, 8 Mehrstellen. Keine Aussage über die konkreten Ziele und welche Einsparungen bei welchen Prozessen erreicht werden sollen. Es gibt keine Prioritätenliste.

Die FDP-Fraktion stimmt dem Stellenplan 2020 / 2021 nicht zu!

Soest, 06.12.2019
Günter Münzberger